

Innerliche Gefühle

Verliebt oder doch mehr?

Von -Diny-

Kapitel 42: Erfolgreich!

Hi, wie versprochen halte ich das, was ich geschrieben habe! :D NUn, hier ist das daraufkommende Kapitel, von mir, persönlich! :P
Und ich wünsche euch noch, viel Vergnügen, beim Lesen!

L.G. _Sajori_

PS: Ich habe das Kapitel bearbeitet!

42. Kapitel: Erfolgreich!

Eine halbe Stunde stehen Robin und Zorro im Flur und warten, ungeduldig, auf Chopper. "Er wird, bestimmt nicht, vor Mitternacht raus kommen!", vermutet die Archäologin, schließlich. "Ja, wahrscheinlich!", gibt er ihr, ohne eine große Pause zu lassend ihr recht und er sagt noch, anschließend: "Ich geh wieder schlafen! Es hat, in Moment keinen Sinn hier zu stehen und zu warten, bis sich was tut...". "Ok! Wie ich den Zustand, von Ruffy gesehen habe, ist es schlimmer als es aussieht!", meint sie noch und auch sie geht, mit ihn auf ihre Zimmer, um zu schlafen und auch, wenn, es unmöglich wird eine Minute schlafen zu können aber hier vor der Tür zu warten, bis sich was rührt ist es schon besser, wenn sie sich, für das Erste mal hin legen.

/Es ist, unwahrscheinlich, dass nach ein paar Wochen eine innere Blutung entstehen kann.../, überlegt Chopper schon die ganze Zeit und dabei versucht er sich so konzentriert die auf geplatzte Wunde, welche, von dem Hammer verursacht wurde zu zu nähen, damit, schlußendlich die Blutung gestoppt werden kann und somit nicht mehr, für Ruffy lebensbedrohlich ist. /Noch einen Tag später, dann wäre er, an innere Blutung gestorben!/, versicherte er sich, nebenbei und er ist auch sichtlich erleichtert, dass sein Käpt'n es, so weit geschafft hat, dass Jemand, von ihnen ihn gesehen hat und sofort, zu ihm gebracht hat. Ruffy ist, natürlich unter der Narkose und daher kann er weder mit verfolgen oder geschweige den fühlen, was sein kleiner und besorgter Freund, gerade macht.

/Ich habe es geschafft.../, erleichtert atmet Chopper, erstmal auf als er dabei die

Nadel, mit dem übrig gebliebenen Schnurr, welche er damit die Wunde zu genäht hat bei Seite legt. /Zwar wird er eine schwache Narbe bekommen aber immerhin habe ich es geschafft, die Blutung zu stoppen!/, meint er noch, bevor er die blutverschmierten Utensilien wegschafft, in dem er, für einige Momente lang in dem Behandlungszimmer gehen muss. Nebenbei befindet sich der Strohhutkapt'n noch immer in der Narkose und er wird, wahrscheinlich erst morgen zu Mittag aufwachen.

Als die Sonne schon, seit einer Stunde am Himmel zu sehen ist hat der Schiffsarzt die Anderen schon längst, von dieser unerwarteten Sache mit geteilt und wie erwartet sind sie, zuerst sprachlos, jedoch erholen sie sich, nach einigen Sekunden, von diesem Schock und warten, bis ihr junger Kapt'n, schließlich aufwacht. "Dass das einmal Ruffy passieren kann, hätte ich nie geglaubt!", wundert sich Nami noch immer und dabei sieht sie jedem nach dem Anderen an.

Sämtliche Crewmitglieder befindet sich, im Aufenthaltsraum und nicht nur die Navigatorin wundert sich, sondern auch ihre Freunde befinden sich genauso in dieser Situation. "Ich frage mich ständig, warum Ruffy, gerade jetzt so eine gefährliche Verletzung bekommen hat und nicht, kurz nach diesem Vorfall?", überlegt Sanji laut und nur Chopper kann die Frage beantworten, dass glauben, zumindest die Anderen.

"Ich weiß es nicht so genau, warum aber vermutlich ist der blaue Fleck, am Anfang nur angeschwollen gewesen und daher hat keiner damit gerechnet, dass es mehr sein kann... Diese Schwellung ist so dick geworden, dass sie einige Adern, aufgeplatzt sind und das kann auch einige Tage oder sogar Wochen dauern!", versucht der kleine Arzt zu erklären und für ihn gibt es nur diese einzige Möglichkeit. "Kein Wunder! Normalerweise hält Ruffy solche Schläge aus, egal wie stark aber er hat Seesteine an seinem Körper gehabt und ihr wisst ja, was sie einem Teufelsfruchtträger anrichten kann...!", wird Robin immer klarer und auch ihre Freunde fangen es zu begreifen an.

"Ruffy hat schon sehr viel durchmachen müssen und jetzt hat er auch noch diese lebensgefährliche Wunde gehabt... Er wird bestimmt, wenn er, in der nächsten Zeit aufwacht etwas benommen sein aber ich glaube, das bringt ihn nicht so schnell um, oder?", will Lysopp wieder den Anderen Mut machen, damit sie nicht so eine trauer Mine machen. "Ich glaube es auch nicht!", gibt Nami ihn recht und wie es so anhört auch ihre Freunde. "Wie lange dauert es noch, bis wir die nächste Insel erreicht haben?", wechselt Zorro das Thema. "Nun, es dauert dieses Mal etwas länger... Grob geschätzt vier oder fünf Tage!", antwortet die Navigatorin. "So lange?", will Franky es gar nicht glauben und setzt einen fassungslosen Ausdruck auf. "Ja, leider!", seufzt Nami dabei aber da sie auf sowas vorbereitet sind haben sie genug Nahrungsmittel und andere Sachen, auf der vorigen Insel eingekauft.

Nicht ganz hat die Crew recht gehabt, wann Ruffy, von der Narkose aufwacht, weil, zwei Stunden vor die Mittagszeit meldet sich, zuerst das Bewußtsein, von ihm und daraufhin öffnet er das rechte Auge aber nur einen Spalt, um an das Tageslicht zu gewöhnen. Dabei werden auch wieder die Gedanken klarer und was als nächstes kommt, ist der Schmerz, welcher er, schließlich spürt. /Mein... Kopf.../, bringt der Strohhutkapt'n, in dem Gedanke zusammen aber mit jeder Sekunde, die vergeht kann er wieder normal denken, er weiß auch wieder, was passiert ist, jedoch ist er noch etwas benommen. Zwar hat er nicht so eine genaue Ahnung, warum er sich so

komisch fühlt aber der pochende Schmerz ist nicht mehr hier.

Länger als ein paar Minuten will er nicht warten, damit die Sinne wieder funktionieren, weil er nicht mehr auf dem harten Boden liegen will. Somit macht er einen ersten Versuch, um sich, erstmal auf zu setzen, damit wenigstens der Kreislauf keine Probleme macht. Überraschenderweise gelingt es ihm, bei dem ersten Versuch und der letzte Schritt, gelingt ihm auch. Zwar hat er, bei dem ersten Mal am Anfangs etwas Gleichgewichtsstörungen aber die hat er, sofort unter der Kontrolle gebracht.

Der Schmerz, in seinem Bauch ist die ganze Zeit über da gewesen aber nicht so stark, wie gestern und das hat keine Probleme, für ihm gemacht. Schließlich taumelt er, trotzdem zu der Tür hin und dabei hat er auch bemerkt, dass er, in Choppers Zimmer drin ist als er sich, nebenbei um gesehen hat. Jedoch muss er sich, mit dem Rücken an dem Türrahmen anlehnen, weil er, erstens, noch verschwommen sieht, zweitens glaubt er, er hätte Alkohol getrunken und drittens, spielen die Muskeln und der Schmerz noch nicht so richtig mit.

In der zwischen Zeit haben sich drei Mitglieder, aus dem Aufenthaltsraum entfernt, um ihre Tätigkeiten, welche sie noch fertig machen wollen zu erledigen. "Was sollen wir den, eigentlich fünf Tage lang machen?", seufzt Lysopp gelangweilt. "Keine Ahnung...", meldet sich der Schwertkämpfer, der sich genauso, wie die Langnase gelangweilt. "Macht euch keine Sorgen... Uns wird schon noch was einfallen!", macht Sanji ihnen wieder mut und auch wenn, es, bei denen etwas schwer geht. Von den Beiden kommt, gleichzeitig ein langer Seufzer, aus ihnen raus und darauf sind sie wieder in ihren Gedanken versunken.

Nach ein paar, anstrengenden Minuten hat es Ruffy, schließlich geschafft, in sein Zimmer zu kommen, um sich, auf seinem Bett aus zu schlafen, weil es doch viel gemütlicher ist, vor allem der behutsame Geruch, welches von dem Bett ausgeht gefällt ihm sehr. Jedoch steigt er, vorsichtig in das Bett hinein, um die frisch zu genähte Wunde nicht zu stark zu strapazieren, weil er ein etwas intensiveres Ziehen, am Bauch spürt als er sich, zuerst auf die Bettkante gesetzt hat. Zum Schluß legt er sich, nun hinein, um wieder, für die nächsten Herausforderungen fit ist und vor allem, damit er wieder, bei seinen Freunden sein kann. /Ich will diesen Schmerz nie wieder erleben.../, mit diesem Gedanke schläft er, schließlich ein.

"Wenn ich, mit dem Essen fertig bin, dann schaue ich, wie es Ruffy geht! Kann sein, dass er, beim Aufwachen ist...", verkündet Chopper als die gesamte Crew, von ihrem Käpt'n zu Mittag isst. "Und ich komme mit!", erhebt Nami, darauf hin das Wort und dabei fängt sie zu lächeln an. "Ok!", kommt es nur, von dem Schiffsarzt raus, weil er sich, natürlich sehr freut. "Wie lange hat es, eigentlich gedauert, bis du mit der Operation fertig geworden bist, Chopper?", fragt Lysopp, der nicht dabei gewesen ist als der kleine Arzt den Anderen gesagt hat, wie lange er dafür gebraucht hat. "Nun, es hat so um die zwei Stunden gedauert... Es ist schwer gewesen aber ich habe die schwierige Operation geschafft! Normalerweise ist das einer der lebensgefährlichen Verletzungen, die es je gegeben hat!", erklärt dieser nun auf und jetzt weiß es auch die Langnase.

"Los gehen wir!", meint nur Nami als sie, schließlich gegessen hat und darauf wartet,

bis sich Chopper nun, von dem Sessel erhebt. "Ich bin, gleich so weit.", gibt er ihr die Reaktion darauf und nach einigen Momenten sind sie schon, aus der Küche draußen. "Nicht schon wieder!", kommt es geschockt aus Nami raus als die zwei im Zimmer rein gegangen sind und sie, sofort bemerkt hat, dass er nicht hier ist. "Wieso tut er das?", hängt sie die Frage noch dazu. "Normalerweise sollte man nicht, kurz nach dem Aufwachen, wenn man eine Operation hinter sich hat aufstehen!", erzählt er, nach dem kurzen Schock. "Bei Ace ist es genauso gewesen als er, nach einem Tag aufstehen wollte aber eigentlich nicht durfte... Ich versteh das nicht!", meint die Navigatorin und dabei ärgert sie sich ein bisschen.

"Sie sind nun mal Brüder...", sagt der ahnungslose Schiffsarzt nur und sie brauchen nicht lange zu überlegen, wo er sich jetzt, wahrscheinlich aufhält. "Er ist, bestimmt in seinem Zimmer drin!", kommt es dann felsensicher aus Nami raus. "Dass glaube ich auch!", stimmt Chopper, ohne zu überlegen zu und beide gehen, anschließend nach schauen, ob sie recht haben. "Was ich dir gesagt habe, er ist hier.", flüstert Nami als sie die Tür, zu Ruffys Zimmer einen Spalt öffnet. "Er schläft, ganz sicher...", vermutet er, anschließend sehr, weil dieser sich nicht rührt. "Gehen wir wieder.", schlägt die Orangehaarige, dann vor, da sie ihn nicht aufwecken will. "Ok.", stimmt er ihr, darauf hin zu und somit marschieren sie wieder in die Küche zurück, um es auch den Anderen zu sagen.

Ruffy ahnt nicht, was ihm bevorsteht, weil sich das Unterbewusstsein sich wieder meldet und dieses Mal ist es kein gewöhnlicher Alptraum, welcher er, schließlich bekommt.

/Wo bin ich hier?/.

Ich bin wieder so fies und höre immer an der spannensten Stelle auf... :P
Ich hoffe, dass ihr dieses Kapi auch sehr gut gefallen hat und mir ein Kommi hinterlässt, um zu wissen, wie ihr es gefunden habt! =)

L.G. _Sajori_

PS: Ich habe wieder ein Kapi hoch geladet, dass ich weder Rechtschreib- noch Grammatikfehler bearbeitet habe aber ich hoffe sehr, dass ihr es gut lesen konntet! -.-
^^°